

# **Unabhängiger Monitoringausschuss zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen**

*BMASK, 1010 Wien, Stubenring 1  
20.12.2016, 14:00 bis 16:00 Uhr*

**Vorsitz:** Christina **Wurzinger**

## **Mitglieder des Ausschusses:**

Vertreter/innen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Bernadette **Feuerstein**

Martin **Ladstätter**

Florian **Wibmer**

Christina **Wurzinger**

Vertreterin aus dem Bereich der Menschenrechte:

Eva-Elisabeth **Szymanski**

Vertreterin aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

Johanna **Mang**

Vertreter der wissenschaftlichen Lehre:

Wolfgang **Nowak**

## **Ersatzmitglieder des Ausschusses:**

Magdalena **Kern**

Gertrud **Niedl**

**Büro:** Waltraud **Palank-Ennsman**

Wolfgang **Iser**

## **Gebärdensprachdolmetscherinnen:**

Christian **Bruna**

Sabine **Zeller**

## **Resümeeprotokoll**

An Unterlagen liegen vor: Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Entwurf der „häufig gestellten Fragen“.

### **1. Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird angenommen.

### **2. Protokoll der letzten Sitzung**

Das Protokoll wird beschlossen.

### **3. Website: FAQs zum Monitoringausschuss**

Die Website des Monitoringausschusses soll um Antworten auf häufig gestellte Fragen (“frequently asked questions”) erweitert werden. Ein diesbezüglicher Entwurf wird beschlossen. Das Büro wird mit dem Web-Provider klären, wie das auf die Website platziert werden kann.

#### 4. Strukturkonzept Monitoringausschuss

Die Vorsitzende berichtet über die weiteren Besprechungen zur künftigen Aufstellung des Monitoringausschusses. Es habe eine weitere Sitzung mit Vertretern des Sozialministeriums in entspannter Atmosphäre stattgefunden. Mehrere Varianten wurden diskutiert. Demnächst soll eine Entscheidung fallen.

#### 5. Neue Funktionsperiode des Monitoringausschusses

Der Ausschuss sammelt Aktivitäten und Themen, die er dem neuen Ausschuss in der kommenden Periode zur Nachverfolgung empfiehlt:

- Im Frühjahr 2017 sollte jedenfalls eine öffentliche Sitzung abgehalten werden.
- Mit dem Bericht an den Fachausschuss in Genf sollte bereits 2017 begonnen werden. Es sollte diesbezüglich eine frühe Vernetzung mit Bundesländer-Organen, Volksanwaltschaft, Behindertenanwaltschaft und Behindertenorganisationen stattfinden.
- Zur Umsetzung des Strukturkonzepts des Ausschusses sollte es eine laufende Arbeitsgruppe geben.
- Die öffentliche Sitzung „Partnerschaft und Familie“ sollte in eine Stellungnahme fließen.
- Der Partizipationstag mit Jugendlichen sollte nachgeholt werden.
- Die Ergebnisse der Klausur vom Herbst 2015 sollten noch einmal nachbearbeitet werden. Eventuell wird eine eintägige Klausur des Ausschusses im Frühling 2017 ins Auge gefasst.
- Der Maßnahmenvollzug wird 2017 wieder auf die Agenda kommen.
- Bestrebungen einer Nivellierung des Baurechts nach unten im Zusammenhang mit den OIB-Richtlinien könnten schlagend werden.
- Inklusion in den Schulen sollte als Thema weiter auf dem Radar bleiben.

#### 6. Termin bei Herrn Bundesminister Stöger

Die Vorsitzende und Johanna Mang werden in Sachen Struktur des Ausschusses am 21.12.2016 einen weiteren Gesprächstermin bei HBM Stöger wahrnehmen.

#### 7. Veranstaltungen

Die Vorsitzende berichtet von Veranstaltungen, an denen sie teilgenommen hat.

- Von 24. bis 25.11.2016 fand in Berlin in den Räumlichkeiten des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIM) das Treffen von **ENNHRI** (European Network of National Human Rights Institutions; Dachorganisation der Europäischen Überwachungsorgane) statt. Hauptthema sei Art. 13 CRPD (Zugang zur Justiz) gewesen. Das DIM beschäftigt mittlerweile 10 wissenschaftliche MitarbeiterInnen im Bereich CRPD.
- Das Boltzmann-Institut für Menschenrechte (**BIM**) hielt am 15.12.2016 einen Runden Tisch zu Verfahrensrechten von Menschen mit Lernschwierigkeiten und/oder psychosozialen Behinderungen ab, wo es auch um Art. 13 CRPD ging. Dies steht im Zusammenhang mit einem EU-Projekt zur Harmonisierung des Verfahrensrechts im Strafprozess. Auch der Maßnahmenvollzug war Thema.

- Am 2.12.2016 wurde in Klagenfurt der **Kärntner Landesetappenplan** vorgestellt. Auch Herr Volksanwalt Kräuter war zugegen und berichtete über Ergebnisse der menschenrechtlichen Prüfung einer Volksanwaltschafts-Kommission von Kärntner Behindertenwohnheimen.
- Am 7.12.2016 fand die **NAP-Begleitgruppe** statt. Das Problem von Indikatoren und Messbarkeit von Umsetzungsfortschritten sei noch immer ungelöst.

## 8. Nächste Termine

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 25.01.2017 ab 14:30 Uhr im Saal „Alfred Dallinger“ im BMASK statt. An dieser Sitzung werden anlässlich des Endes der Funktionsperiode ausscheidende und neue (Ersatz-)Mitglieder teilnehmen. Auch Hansjörg Hofer vom BMASK wird teilnehmen.

## 9. Allfälliges

Die Vorsitzende bedankt sich bei den (Ersatz-)Mitgliedern und beim Büro für die gute Zusammenarbeit.

Johanna Mang dankt der Vorsitzenden namens des Ausschusses für die hervorragende Vorsitzführung.

Christina Wurzinger (Vorsitzende)

Magdalena Kern (Schriftführerin)